

Gesellschaftsrecht

Bearbeitet von
Von Prof. Dr. Ingo Saenger

4. Auflage 2018. Buch. XXXVIII, 705 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8006 5652 3
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Saenger | Gesellschaftsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Gesellschaftsrecht

Von

Dr. Ingo Saenger

Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

4. Auflage 2018



Verlag Franz Vahlen

Zitievorschlag: Saenger GesR Rn.



www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 5652 3

© 2018 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG/Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, Lahnaus
Umschlaggestaltung: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Bekanntlich ist das Gesellschaftsrecht eine äußerst »lebendige« Materie. Dies belegt zum einen die Vielzahl im Entscheidungsregister nachgewiesener aktueller oberrichtlicher Entscheidungen, vor allem aber die umfangreiche Rechtsprechung des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs. Diese zeichnet aktuelle Entwicklungen unternehmerischen Handelns nach und reagiert auf Gesetzesänderungen, die in diesem Rechtsgebiet mit besonderer Regelmäßigkeit eintreten und nicht selten europäisch beeinflusst sind. Beispielhaft seien nur die Aktienrechtsnovelle 2016 und die Marktmisbrauchsverordnung der EU, deren Vorschriften im Wesentlichen 2016 in Kraft getreten sind, genannt. Dem allem trägt die 4. Auflage dieses Lehrbuchs an zahlreichen Stellen Rechnung.

Ohne vielfältige Unterstützung wäre auch die Neuauflage nicht zu verwirklichen gewesen. Zu danken ist an erster Stelle den Lesern, die sich konstruktiv zur Vorauflage geäußert haben. Ihre Verbesserungsvorschläge stellen einen besonders wertvollen Beitrag zur Fortentwicklung des Werks dar. Auch die 4. Auflage bleibt auf diese kritische Begleitung angewiesen. Ich bin für jeden Hinweis zur Verbesserung dankbar, der mich unter der E-Mail-Adresse saenger@uni-muenster.de erreicht. Dank zu sagen ist auch meinen Assistenten für ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung der Neuauflage. Für andere mehr sei an dieser Stelle *Torsten Fitzke* genannt. Für die umfassende redaktionelle Betreuung und Bearbeitung der Manuskripte ist ihm ebenso wie *Andrea Freund* zu danken. Für die ausgezeichnete Unterstützung seitens des Lektorats des Verlags Franz Vahlen gebührt *Bärbel Smakman* Dank.

Münster, im Dezember 2017 *Ingo Saenger*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Aufl. (2010)

Das Lehrbuch soll Studierenden im Grundstudium ebenso wie im Schwerpunktbereich den Zugang zum Gesellschaftsrecht eröffnen. Zehn Teile beinhalten nicht nur sämtliche ausbildungs- und klausurrelevanten Themen. Abgehandelt werden alle Personen- und Kapitalgesellschaften sowie nicht kapitalistische Körperschaften (1. bis 4. Teil). Auch und vor allem im Gesellschaftsrecht sind europäische Einflüsse unübersehbar und von weiter wachsender Bedeutung. Das gilt für die immer zahlreicheren Regelungen des europäischen Gesetzgebers ebenso wie für die europäischen Rechtsformen. Auch Scheinauslandsgesellschaften und grenzüberschreitende Kooperationen gehören zum Alltag. Dem ist der 5. Teil gewidmet. Unvollständig wäre eine Darstellung, die nicht auch Umwandlung, Konzern und Mitbestimmung erfasst (6., 7. und 9. Teil). Unternehmerisches Handeln ist immer auch »steuergetrieben«. Wer sich mit Gesellschaftsrecht befasst, benötigt zumindest ein Grundverständnis von Bilanzierung, Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung (8. Teil). Unternehmen können immense Werte verkörpern. Deshalb sind sie Gegenstand von Transaktionen. Der abschließende Teil ist folglich den Grundlagen von *Mergers & Acquisitions* gewidmet (10. Teil). Die Praxisrelevanz wird auch dadurch belegt, dass *M&A* an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster den Gegenstand eines von der *JurGrad* organisierten und berufsbegleitend angebotenen Postgraduierten-Studiengangs mit dem Abschluss *LL. M.* bzw. *EMBA* bildet. Das Gesellschaftsrecht ist wie wenige Rechtsgebiete durch *Case Law* geprägt. Häufig tragen die Entscheidungen eigene Namen. Sie stehen für die richterrechtlich geschaffenen Eckpfeiler des Gesellschaftsrechts. 50 der wichtigsten Urteile sind deshalb am Ende mit ihren Kernaussagen zusammengefasst.

Münster, im Mai 2010

Ingo Saenger

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Aufl. (2010)	VII
Inhaltsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis – Auswahl	XXXV
1. Teil. Grundlagen	1
§ 1 Begriff und Abgrenzung	1
I. Definition der Gesellschaft	1
II. Keine Gesellschaften	1
§ 2 Gesellschaftsformen und Rechtsformwahl	3
I. Körperschaften und Personengesellschaften	3
II. Kriterien für die Rechtsformwahl	6
III. Numerus clausus der Gesellschaftsformen	10
IV. Innen- und Außengesellschaft	11
2. Teil. Personengesellschaften	13
§ 3 Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	13
I. Allgemeines	15
II. Gesellschaftsvertrag	27
III. Gesellschaftsvermögen	42
IV. Innenverhältnis	46
V. Außenverhältnis	78
VI. Wechsel im Mitgliederbestand	103
VII. Beendigung	116
§ 4 Offene Handelsgesellschaft (OHG)	125
I. Allgemeines	127
II. Gesellschaftsvertrag	131
III. Innenverhältnis	134
IV. Außenverhältnis	148
V. Wechsel im Mitgliederbestand	164
VI. Beendigung	170
§ 5 Kommanditgesellschaft (KG)	174
I. Begriff und Rechtsnatur	175
II. Gesellschaftsvertrag	177
III. Innenverhältnis	179
IV. Außenverhältnis	183
V. Wechsel im Mitgliederbestand	191
VI. Beendigung	195
§ 6 Stille Gesellschaft (stG)	195
I. Begriff und Rechtsnatur	195
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	197
III. Abgrenzung vom partiarischen Darlehen	199
IV. Beendigung	199
V. Atypische Stille Gesellschaft	201
VI. Insolvenz	202
§ 7 Partnerschaftsgesellschaft (PartG)	202
I. Begriff	203
II. Gesellschaftsvertrag und Gründung	204
III. Gesellschaftsvermögen	205

IV. Innenverhältnis	205
V. Außenverhältnis	206
VI. Wechsel im Mitgliederbestand	208
VII. Beendigung	209
§ 8 Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartG mbB)	210
I. Begriff	210
II. Voraussetzungen	211
III. Rechtsfolgen	212
§ 9 Atypische Personengesellschaften	213
I. GmbH & Co. KG	214
II. Publikumspersonengesellschaften	220
3. Teil. Nichtkapitalistische Körperschaften	225
§ 10 Eingetragener Verein (e.V.)	225
I. Begriff, Abgrenzung und Erscheinungsformen	225
II. Zwecksetzung	226
III. Gründung und Satzung	228
IV. Erlangung der Rechtsfähigkeit	231
V. Organe	231
VI. Mitgliedschaft	235
VII. Haftung	237
VIII. Auflösung und Beendigung	239
§ 11 Nichtrechtsfähiger Verein (nrfV)	239
I. Begriff, Abgrenzung und anwendbares Recht	240
II. Haftung	241
III. Folgen der fehlenden Rechtsfähigkeit	242
§ 12 Stiftung	242
I. Begriff, Abgrenzung und Erscheinungsformen	243
II. Zwecksetzung	245
III. Errichtung und Satzung	250
IV. Organe	253
V. Beendigung	254
VI. Stiftungsaufsicht	255
§ 13 Genossenschaft (eG)	255
I. Begriff	256
II. Rechtsnatur	256
III. Gründung und Auflösung	257
IV. Verfassung	258
V. Mitgliedschaft	261
§ 14 Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)	264
4. Teil. Kapitalistische Körperschaften	267
§ 15 Aktiengesellschaft (AG)	267
I. Grundlagen	269
II. Gründung	272
III. Aktionär	282
IV. Organe	296
V. Finanzverfassung	326
VI. Beendigung	356
VII. Real Estate Investment Trust (REIT)	360
§ 16 Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	362
I. Grundlagen	362
II. Entstehung	364
III. Organisationsverfassung	364
IV. Finanzverfassung	366
V. Beendigung	366
VI. Sonderfragen	367

§ 17 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	367
I. Grundlagen	370
II. Gründung	371
III. Mitgliedschaft	389
IV. Organe	403
V. Finanzverfassung	418
VI. Beendigung und Liquidation	435
VII. Sonderformen	437
5. Teil. Grenzüberschreitende Kooperationen	447
§ 18 Grundlagen	447
I. Allgemeines	447
II. Gesellschaftsstatut	447
III. »Anerkennung« von Gesellschaften	449
IV. Perspektive	450
§ 19 Europäische Rechtsformen	451
I. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	452
II. Europäische Gesellschaft (SE)	453
III. Europäische Genossenschaft (SCE)	457
IV. Europäische Privatgesellschaft (SPE)	458
V. Europäische Einpersonengesellschaft (SUP)	459
VI. Weitere europäische Rechtsformen	459
§ 20 Europäisches Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	461
I. Niederlassungsfreiheit (Art. 49, 54 AEUV)	462
II. EU-Recht im Bereich des Gesellschaftsrechts	470
III. Perspektiven des Europäischen Gesellschaftsrechts	474
§ 21 Internationales Gesellschaftsrecht	476
I. Begriff und Funktion	476
II. Anknüpfungsgegenstand und Anknüpfungspunkt	476
III. Rechtsquellen	477
IV. Einzelfragen	477
§ 22 »Scheinauslandsgesellschaften«	482
I. Grundlagen	483
II. Beispiele	484
6. Teil. Umwandlung	487
§ 23 Grundlagen	487
I. Umwandlung als Alternative zu Liquidation und Neugründung	487
II. Umwandlungsarten	487
III. Regelungssystematik	489
IV. Umwandlungsverfahren	490
§ 24 Verschmelzung	490
I. Verschmelzungarten	491
II. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	491
III. Verschmelzungsverfahren	492
IV. Rechtsformabhängige Voraussetzungen des Verschmelzungsverfahrens	495
V. Rechtswirkungen der Verschmelzung	497
§ 25 Spaltung	498
I. Spaltungsarten	498
II. Spaltungsfähige Rechtsträger	499
III. Spaltungsverfahren	500
IV. Rechtsformabhängige Voraussetzungen der Spaltung	501
V. Rechtswirkungen der Spaltung	501
§ 26 Formwechsel	502
I. Möglichkeiten	503
II. Formwechselfähige Rechtsträger	503
III. Verfahren des Formwechsels	503

IV. Rechtsformabhängige Voraussetzungen des Formwechsels	504
V. Rechtswirkungen des Formwechsels	505
§ 27 Internationales Umwandlungsrecht	506
I. Überblick und rechtlicher Rahmen	506
II. Deutsches Internationales Umwandlungsrecht	507
III. Verbleibender Regelungsbedarf und offene Fragen	511
7. Teil. Verbundene Unternehmen – Konzernrecht	513
§ 28 Grundlagen (AG- und GmbH-Konzern)	513
I. Grundlagen	513
II. Gründe einer Unternehmensverbindung	513
III. Regelungsbedarf wegen konzernspezifischer Gefahren- und Interessenlagen	514
IV. Rechtsgrundlagen des Konzerngesellschaftsrechts	516
V. Begrifflichkeiten	516
§ 29 Faktischer Konzern	523
I. Aktiengesellschaft	523
II. GmbH	527
III. Qualifizierte Eingriffe im faktischen AG- und GmbH-Konzern	529
§ 30 Vertragskonzern	531
I. Aktiengesellschaft	531
II. GmbH	536
8. Teil. Steuer und Bilanz	539
§ 31 Bilanzierung und Rechnungslegung	539
I. Komponenten des Jahresabschlusses	539
II. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	539
III. Bilanz	540
IV. Prinzip der doppelten Buchführung – Auflösung der Bilanz in Konten	545
V. Gewinn- und Verlustrechnung	548
VI. Anhang	548
VII. Lagebericht	549
§ 32 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	549
I. Bedeutung des Steuerrechts für das Gesellschaftsrecht	550
II. »Unternehmenssteuerrecht«	550
III. Überblick über relevante Steuern	550
IV. Steuerliche Behandlung der Umwandlung von Gesellschaften	555
§ 33 Besteuerung von Personengesellschaften	556
I. Allgemeines zum Einkommensteuergesetz	556
II. Stellung der Personengesellschaft im Einkommensteuergesetz	559
III. Besteuerung von Mitunternehmerschaften	560
§ 34 Besteuerung von Kapitalgesellschaften	570
I. Allgemeines zum Körperschaftsteuergesetz	571
II. Objekt und Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer	572
III. Ermittlung des Gewinns	572
IV. Die Besteuerung der Gesellschafter	576
9. Teil. Mitbestimmung	579
§ 35 Mitbestimmungsrecht	579
I. Überblick	579
II. Historische Entwicklung	580
III. Normative Grundlagen	580
IV. Mitbestimmungserhaltung	586
V. Internationale Mitbestimmung	586
VI. Kritik	588

10. Teil. Mergers & Acquisitions	591
§ 36 Grundzüge des Unternehmenskaufs	591
I. Wirtschaftliche Bedeutung von Mergers & Acquisitions	591
II. Unterscheidung von Asset Deal und Share Deal	592
§ 37 Ablauf und Elemente des Unternehmenskaufs	595
I. Vorbereitungsphase	596
II. Letter of Intent	596
III. Due Diligence	597
IV. Unternehmenskaufvertrag	599
V. Finanzierung und Private Equity	601
VI. Betriebsübergang	603
§ 38 Kapitalmarktrechtliches (WpÜG, WpHG, MAR)	606
I. WpÜG	607
II. WpHG und MAR	612
Anhang – 58 Entscheidungen zum Gesellschaftsrecht	619
Entscheidungsverzeichnis	643
Paragrafenverzeichnis	679
Sachverzeichnis	697

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Aufl. (2010)	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis – Auswahl	XXXV
1. Teil. Grundlagen	1
§ 1 Begriff und Abgrenzung	1
I. Definition der Gesellschaft	1
II. Keine Gesellschaften	1
1. Organisationen des öffentlichen Rechts	1
2. Familienrechtliche Gemeinschaft	2
3. Bruchteilsgemeinschaft	2
4. Privatrechtliche Stiftung	3
5. Erbengemeinschaft	3
§ 2 Gesellschaftsformen und Rechtsformwahl	3
I. Körperschaften und Personengesellschaften	3
1. Grad der mitgliedschaftlichen Bindung	4
2. Willensbildung und orgaenschaftliche Verselbstständigung	4
3. Rechtliche Verselbstständigung und Haftung	4
4. Überblick über Formen von Personengesellschaften und Körperschaften	5
II. Kriterien für die Rechtsformwahl	6
1. Zulässigkeit	6
2. Zweckmäßigkeit	7
III. Numerus clausus der Gesellschaftsformen	10
IV. Innen- und Außengesellschaft	11
2. Teil. Personengesellschaften	13
§ 3 Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	13
I. Allgemeines	15
1. Begriff	16
2. Erscheinungsformen	16
3. Sonderformen	17
4. Rechtsnatur	19
5. Abgrenzung	24
II. Gesellschaftsvertrag	27
1. Vertragsschluss	27
2. Gemeinsamer Zweck	29
3. Dogmatische Einordnung des Vertrags	30
4. Vertragsauslegung	32
5. Vertragsänderung	32
6. Mängel des Gesellschaftsvertrags	34
III. Gesellschaftsvermögen	42
1. Gegenstand und Anreicherung	42
2. Gesamthandsprinzip	43
3. Verfügungsverbot	45
IV. Innenverhältnis	46
1. Entstehen im Innenverhältnis und Mitgliedschaft	46
2. Grundsatz der gleichmäßigen Behandlung	47
3. Rechte der Gesellschafter	47

4. Pflichten der Gesellschafter	52
5. Geschäftsführung	59
6. Beschlussfassung	68
7. Kontrolle	72
8. Ansprüche aus dem Gesellschaftsverhältnis	74
V. Außenverhältnis	78
1. Entstehen im Außenverhältnis	79
2. Stellvertretung	79
3. Haftung von Gesellschaft und Gesellschaftern	87
4. Durchsetzung der Ansprüche	101
5. Besonderheiten bei Geschäften mit Gesellschaftern	103
VI. Wechsel im Mitgliederbestand	103
1. Ausscheiden von Gesellschaftern	103
2. Eintritt von Gesellschaftern	110
3. Rechtsgeschäftliche Übertragung der Mitgliedschaft	114
VII. Beendigung	116
1. Auflösung	116
2. Auseinandersetzung	121
§ 4 Offene Handelsgesellschaft (OHG)	125
I. Allgemeines	127
1. Begriff	127
2. Handelsregister	129
3. Rechtsnatur	130
4. Praktische Bedeutung	131
II. Gesellschaftsvertrag	131
1. Vertragsschluss	131
2. Scheingesellschaft	132
III. Innenverhältnis	134
1. Entstehen im Innenverhältnis	134
2. Rechte der Gesellschafter	134
3. Pflichten der Gesellschafter	143
4. Beschlussfassung	146
IV. Außenverhältnis	148
1. Entstehen im Außenverhältnis	148
2. Stellvertretung	149
3. Haftung der OHG	153
4. Haftung der Gesellschafter	155
V. Wechsel im Mitgliederbestand	164
1. Ausscheiden von Gesellschaftern	165
2. Eintritt von Gesellschaftern	169
3. Rechtsgeschäftliche Übertragung der Mitgliedschaft	169
VI. Beendigung	170
1. Systematik	170
2. Auflösung	171
3. Liquidation	173
4. Vollbeendigung	174
§ 5 Kommanditgesellschaft (KG)	174
I. Begriff und Rechtsnatur	175
1. Begriff	175
2. Rechtsnatur	176
3. Firma	176
4. Erscheinungsformen	177
II. Gesellschaftsvertrag	177
1. Vertragsschluss	177
2. Handelsregistereintragung	178
III. Innenverhältnis	179
1. Entstehen im Innenverhältnis	179
2. Geschäftsführung	179

3. Kontroll- und Informationsrechte	180
4. Gewinn- und Verlustbeteiligung	181
5. Entnahmerechte und Auszahlungsansprüche	182
6. Treuepflicht und Wettbewerb	183
IV. Außenverhältnis	183
1. Entstehen im Außenverhältnis	183
2. Vertretung	183
3. Haftung der KG und der Gesellschafter	184
V. Wechsel im Mitgliederbestand	191
1. Ausscheiden und Eintritt von Gesellschaftern	191
2. Haftung beim Kommanditistenwechsel	191
VI. Beendigung	195
§ 6 Stille Gesellschaft (stG)	195
I. Begriff und Rechtsnatur	195
1. Begriff	195
2. Mitglieder	195
3. Gesellschaftsvermögen und Rechtsnatur	196
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	197
1. Geschäftsführung und Vertretung	197
2. Informationsrechte des stillen Gesellschafters	198
3. Gewinn- und Verlustbeteiligung	198
4. Haftung	199
III. Abgrenzung vom partiarischen Darlehen	199
IV. Beendigung	199
1. Auflösung	199
2. Auseinandersetzung	200
V. Atypische Stille Gesellschaft	201
1. Stille Gesellschaft mit Vermögensbeteiligung	201
2. Stille Gesellschaft mit Geschäftsführungsbefugnissen des stillen Gesellschafters	202
VI. Insolvenz	202
§ 7 Partnerschaftsgesellschaft (PartG)	202
I. Begriff	203
II. Gesellschaftsvertrag und Gründung	204
III. Gesellschaftsvermögen	205
IV. Innenverhältnis	205
1. Entstehen im Innenverhältnis	205
2. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	205
3. Geschäftsführung	205
4. Beschlussfassung, Kontrolle und Ansprüche aus dem Gesellschaftsverhältnis	206
V. Außenverhältnis	206
1. Entstehen im Außenverhältnis	206
2. Stellvertretung	206
3. Haftung der PartG und der Gesellschafter	207
VI. Wechsel im Mitgliederbestand	208
VII. Beendigung	209
§ 8 Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartG mbB)	210
I. Begriff	210
II. Voraussetzungen	211
1. Berufshaftpflichtversicherung	211
2. Namenszusatz	212
III. Rechtsfolgen	212
§ 9 Atypische Personengesellschaften	213
I. GmbH & Co. KG	214
1. Begriff	214
2. Gesellschaftsvertrag und Gründung	215
3. Innenverhältnis	216
4. Außenverhältnis	217

5. Wechsel im Mitgliederbestand	219
6. Beendigung	219
II. Publikumspersonengesellschaften	220
1. Begriff	220
2. Besonderheiten	220
3. Teil. Nichtkapitalistische Körperschaften	225
§ 10 Eingetragener Verein (e.V.)	225
I. Begriff, Abgrenzung und Erscheinungsformen	225
II. Zwecksetzung	226
1. Zulässige Vereinszwecke	226
2. Abgrenzung von wirtschaftlichem und nichtwirtschaftlichem Verein	226
3. Nebenzweckprivileg	227
4. Bestimmung des Vereinszwecks	227
III. Gründung und Satzung	228
1. Gründungsvorgang und Vorverein	228
2. Gründungsvertrag und Satzungsinhalt	228
3. Inhaltskontrolle der Satzung	229
4. Auslegung der Satzung	230
5. Treupflichten und Gleichbehandlungsgebot	230
IV. Erlangung der Rechtsfähigkeit	231
V. Organe	231
1. Vorstand	231
2. Mitgliederversammlung	233
VI. Mitgliedschaft	235
1. Beginn der Mitgliedschaft	235
2. Rechte und Pflichten der Mitglieder	236
3. Beendigung der Mitgliedschaft	236
VII. Haftung	237
1. Haftung des Vereins	237
2. Haftung des Vorstands	237
3. Haftung der Mitglieder	238
VIII. Auflösung und Beendigung	239
1. Verlust der Rechtsfähigkeit	239
2. Auflösung	239
§ 11 Nichtrechtsfähiger Verein (nrfV)	239
I. Begriff, Abgrenzung und anwendbares Recht	240
II. Haftung	241
III. Folgen der fehlenden Rechtsfähigkeit	242
§ 12 Stiftung	242
I. Begriff, Abgrenzung und Erscheinungsformen	243
1. Unselbstständige Stiftung	243
2. Zustiftung	244
3. Sammelvermögen	244
4. Stiftung des öffentlichen Rechts	244
5. »Stiftungskörperschaften«	245
II. Zwecksetzung	245
1. Inhalt	245
2. Stiftungszwecke	246
III. Errichtung und Satzung	250
1. Stiftungsgeschäft	250
2. Satzung	251
3. Rechtsnatur des Stiftungsgeschäftes	251
4. Anerkennung	252
5. Vermögensausstattung	252
IV. Organe	253
V. Beendigung	254
1. Auflösung	254

2. Umwandlung	254
3. Zusammenlegung	255
VI. Stiftungsaufsicht	255
§ 13 Genossenschaft (eG)	255
I. Begriff	256
II. Rechtsnatur	256
III. Gründung und Auflösung	257
IV. Verfassung	258
1. Generalversammlung	258
2. Aufsichtsrat	259
3. Vorstand	259
4. Disponibilität	259
5. Rechnungslegung	260
V. Mitgliedschaft	261
1. Erwerb	261
2. Beendigung	261
3. Finanzielle Aspekte	262
4. Fördergeschäfte	263
5. Sonstige Rechte und Pflichten	264
§ 14 Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)	264
4. Teil. Kapitalistische Körperschaften	267
§ 15 Aktiengesellschaft (AG)	267
I. Grundlagen	269
1. Rechtsnatur	269
2. Zweck	269
3. Historischer Hintergrund	270
4. Anwendbares Recht	270
5. Typen	271
6. Interessen und Interessenkonflikte	271
II. Gründung	272
1. Verfahren	272
2. Vorgesehenschaft	279
3. Gründungsmängel	282
III. Aktionär	282
1. Mitgliedschaftliche Grundlagen	282
2. Erwerb der Aktionärsstellung	284
3. Verlust der Aktionärsstellung	286
4. Rechte des Aktionärs	288
5. Pflichten des Aktionärs	294
6. Minderheitenschutz	295
IV. Organe	296
1. Allgemeines	296
2. Vorstand	297
3. Aufsichtsrat	309
4. Hauptversammlung	316
V. Finanzverfassung	326
1. Grundlagen	326
2. Kapitalaufbringung	326
3. Kapitalerhaltung	332
4. Kapitalerhöhung und -herabsetzung	339
5. Sonstige Maßnahmen der Kapitalbeschaffung	351
6. Jahresabschluss	353
7. Gewinnverwendung	355
VI. Beendigung	356
1. Auflösungstatbestände	356
2. Liquidation	358
3. Beendigung	359
VII. Real Estate Investment Trust (REIT)	360

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 16 Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	362
I. Grundlagen	362
1. Begriff	362
2. Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung	363
II. Entstehung	364
1. Neugründung	364
2. Umwandlung	364
III. Organisationsverfassung	364
1. Komplementäre	364
2. Kommanditaktionäre	365
3. Hauptversammlung	365
4. Aufsichtsrat	366
IV. Finanzverfassung	366
1. Kapitalaufbringung	366
2. Gewinnverteilung	366
V. Beendigung	366
VI. Sonderfragen	367
1. Mitbestimmung	367
2. Konzernrecht	367
3. GmbH & Co. KGaA	367
§ 17 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	367
I. Grundlagen	370
II. Gründung	371
1. Verfahren	371
2. Mängel im Gründungsakt	379
3. »Vorstuifen« und Rechtslage vor Eintragung	379
4. Vorrats- und Mantelgründung	386
III. Mitgliedschaft	389
1. Inhalt	389
2. Erwerb und Übertragung	393
3. Beendigung	397
4. Belastung des GmbH-Anteils und Zwangsvollstreckung	401
IV. Organe	403
1. Geschäftsführer	403
2. Gesellschafterversammlung	412
3. Weitere Organe	417
V. Finanzverfassung	418
1. Grundlagen	418
2. Kapitalaufbringung	419
3. Kapitalerhaltung	424
4. Kapitalerhöhung und -herabsetzung	428
5. Gesellschafterdarlehen	429
6. Haftung der Gesellschafter	430
7. Jahresabschluss	435
8. Gewinnverwendung	435
VI. Beendigung und Liquidation	435
1. Beendigungsgründe	435
2. Nichtigkeitsklage	436
3. Liquidation	436
VII. Sonderformen	437
1. Einpersonen-GmbH	437
2. Unternehmergegesellschaft (haftungsbeschränkt)	440
5. Teil. Grenzüberschreitende Kooperationen	447
§ 18 Grundlagen	447
I. Allgemeines	447
II. Gesellschaftsstatut	447
1. Einheitliches Gesellschaftsstatut	448
2. Bestimmung des Gesellschaftsstatuts	448

III. »Anerkennung« von Gesellschaften	449
IV. Perspektive	450
§ 19 Europäische Rechtsformen	451
I. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	452
II. Europäische Gesellschaft (SE)	453
III. Europäische Genossenschaft (SCE)	457
IV. Europäische Privatgesellschaft (SPE)	458
V. Europäische Einpersonengesellschaft (SUP)	459
VI. Weitere europäische Rechtsformen	459
1. Europäischer Verein (EuV)	460
2. Europäische Gegenseitigkeitsgesellschaft (ME)	460
3. Europäische Stiftung	460
§ 20 Europäisches Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	461
I. Niederlassungsfreiheit (Art. 49, 54 AEUV)	462
1. Allgemeines	463
2. Gründung	464
3. Sitzverlegung und grenzüberschreitende Verschmelzung	464
4. Auswirkungen auf das deutsche Recht	468
5. Niederlassungsfreiheit und Steuerrecht	469
II. EU-Recht im Bereich des Gesellschaftsrechts	470
1. Richtlinien	470
2. Verordnungen	473
3. Empfehlungen und Stellungnahmen	474
III. Perspektiven des Europäischen Gesellschaftsrechts	474
§ 21 Internationales Gesellschaftsrecht	476
I. Begriff und Funktion	476
II. Anknüpfungsgegenstand und Anknüpfungspunkt	476
III. Rechtsquellen	477
IV. Einzelfragen	477
1. Rechtsfähigkeit	477
2. Vertretung	478
3. Gesellschafterhaftung	478
4. Mitbestimmung	478
5. Konzernrecht	479
6. Handelsregisterrecht	479
7. Name und Firma	479
8. Formerfordernisse	479
9. Identitätswahrende Sitzverlegung	480
10. Grenzüberschreitende Verschmelzung und Spaltung	480
11. Insolvenz	481
12. Internationale gerichtliche Zuständigkeit	481
§ 22 »Scheinauslandsgesellschaften«	482
I. Grundlagen	483
II. Beispiele	484
1. Großbritannien	484
2. Frankreich	485
3. Spanien	486
6. Teil. Umwandlung	487
§ 23 Grundlagen	487
I. Umwandlung als Alternative zu Liquidation und Neugründung	487
II. Umwandlungsarten	487
III. Regelungssystematik	489
IV. Umwandlungsverfahren	490

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 24 Verschmelzung	490
I. Verschmelzungsarten	491
II. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	491
III. Verschmelzungsverfahren	492
1. Verschmelzungsvertrag	492
2. Verschmelzungsbericht	494
3. Prüfung der Verschmelzung	494
4. Verschmelzungsbeschlüsse	494
5. Eintragung der Verschmelzung	495
IV. Rechtsformabhängige Voraussetzungen des Verschmelzungsverfahrens	495
1. Inhalt des Verschmelzungsvertrags	495
2. Verschmelzungsberichte/Verschmelzungsbeschlüsse/Eintragung	496
3. Sonstige rechtsformabhängige Spezialvorschriften	497
V. Rechtswirkungen der Verschmelzung	497
§ 25 Spaltung	498
I. Spaltungarten	498
II. Spaltungsfähige Rechtsträger	499
III. Spaltungsverfahren	500
IV. Rechtsformabhängige Voraussetzungen der Spaltung	501
V. Rechtswirkungen der Spaltung	501
§ 26 Formwechsel	502
I. Möglichkeiten	503
II. Formwechselfähige Rechtsträger	503
III. Verfahren des Formwechsels	503
IV. Rechtsformabhängige Voraussetzungen des Formwechsels	504
V. Rechtswirkungen des Formwechsels	505
§ 27 Internationales Umwandlungsrecht	506
I. Überblick und rechtlicher Rahmen	506
II. Deutsches Internationales Umwandlungsrecht	507
1. Systematik und Anwendungsbereich	507
2. Verfahren	508
3. Schutz von Minderheitsgesellschaftern und Gläubigern	510
II. Verbleibender Regelungsbedarf und offene Fragen	511
7. Teil. Verbundene Unternehmen – Konzernrecht	513
§ 28 Grundlagen (AG- und GmbH-Konzern)	513
I. Grundlagen	513
II. Gründe einer Unternehmensverbindung	513
III. Regelungsbedarf wegen konzernspezifischer Gefahren- und Interessenlagen	514
1. Schutzbedürfnis in der beherrschten Gesellschaft	514
2. Schutzbedürfnis in der herrschenden Gesellschaft	515
3. Problematik der Konzernleitungsmacht: Konzernrecht als Organisationsrecht	515
IV. Rechtsgrundlagen des Konzerngesellschaftsrechts	516
V. Begrifflichkeiten	516
1. Unternehmensbegriff (§§ 15ff. AktG)	516
2. Abhängigkeit (§ 17 AktG)	519
3. Einheitliche Leitung	520
4. Gleichordnungskonzern und wechselseitige Beteiligung	521
5. Mitteilungspflichten (§§ 20ff. AktG)	522
§ 29 Faktischer Konzern	523
I. Aktiengesellschaft	523
1. Nachteilsausgleich (§ 311 II AktG)	523
2. Haftung	525
3. Eingliederung	527
II. GmbH	527
1. Keine analoge Anwendung von §§ 311ff. AktG	527
2. Treuepflicht und Rechtsfolgen ihrer Verletzung	528
3. Minderheiten- und Gläubigerschutz	528

III.	Qualifizierte Eingriffe im faktischen AG- und GmbH-Konzern	529
1.	Grundlagen	529
2.	Haftungskonzepte im GmbH-Recht	529
3.	Haftungskonzepte im Aktienrecht	530
4.	Rechtsfolgen	531
§ 30	Vertragskonzern	531
I.	Aktiengesellschaft	531
1.	Allgemeines	531
2.	Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, § 291 AktG	532
3.	Minderheiten- und Gläubigerschutz durch Haftung des herrschenden Unternehmens und seiner Geschäftsführer	534
4.	Minderheiten- und Gläubigerschutz durch Haftung der Geschäftsleitung der Untergesellschaft	536
II.	GmbH	536
1.	Vertragsabschluss und Vertragsbeendigung	537
2.	Haftung des herrschenden Unternehmens	538
3.	Haftung von Geschäftsführern der Untergesellschaft	538
8. Teil.	Steuer und Bilanz	539
§ 31	Bilanzierung und Rechnungslegung	539
I.	Komponenten des Jahresabschlusses	539
II.	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	539
III.	Bilanz	540
1.	Gliederung	540
2.	Ansatzvorschriften	542
3.	Bewertungsvorschriften	543
IV.	Prinzip der doppelten Buchführung – Auflösung der Bilanz in Konten	545
1.	Erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle	545
2.	Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle	547
3.	Verbuchung über Aufwands- und Ertragskonten	547
V.	Gewinn- und Verlustrechnung	548
VI.	Anhang	548
VII.	Lagebericht	549
§ 32	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	549
I.	Bedeutung des Steuerrechts für das Gesellschaftsrecht	550
II.	»Unternehmenssteuerrecht ¹	550
III.	Überblick über relevante Steuern	550
1.	Einkommen- und Körperschaftsteuer (Dualismus der Unternehmensbesteuerung)	551
2.	Gewerbesteuer	551
3.	Erbschaft- und Schenkungsteuer	553
4.	Grunderwerbsteuer	554
IV.	Steuerliche Behandlung der Umwandlung von Gesellschaften	555
§ 33	Besteuerung von Personengesellschaften	556
I.	Allgemeines zum Einkommensteuergesetz	556
1.	Steuerbare Einkünfte	557
2.	Gewinn- und Überschusseinkünfte	557
3.	Objektives Nettoprinzip	558
4.	Subjektives Nettoprinzip	559
5.	Progressiver Steuertarif	559
II.	Stellung der Personengesellschaft im Einkommensteuergesetz	559
III.	Besteuerung von Mitunternehmerschaften	560
1.	Besteuerung der laufenden Einkünfte von Mitunternehmern	560
2.	Steuerliche Ermittlung der Gewinne aus Mitunternehmerschaft	564
3.	Besteuerung von Sondervorgängen	567
4.	Begünstigung nicht entnommener Gewinne	569
§ 34	Besteuerung von Kapitalgesellschaften	570
I.	Allgemeines zum Körperschaftsteuergesetz	571
II.	Objekt und Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer	572

III.	Ermittlung des Gewinns	572
1.	Gewinn gemäß §§ 4 I, 5 I EStG iVm § 8 I 1 KStG als Ausgangsgröße	572
2.	Spezielle körperschaftsteuerrechtliche Vorschriften zur Einkommensermittlung	572
3.	Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen	574
IV.	Die Besteuerung der Gesellschafter	576
1.	Einkommensteuerpflichtige Gesellschafter	576
2.	Körperschaftsteuerpflichtige Gesellschafter	577
9. Teil. Mitbestimmung	579	
§ 35 Mitbestimmungsrecht	579	
I.	Überblick	579
II.	Historische Entwicklung	580
III.	Normative Grundlagen	580
1.	Montanmitbestimmungsgesetz	580
2.	Mitbestimmungsgesetz	582
3.	Drittelpartizipationsgesetz	585
IV.	Mitbestimmungserhaltung	586
V.	Internationale Mitbestimmung	586
1.	Ausländische Mitbestimmungsregeln	586
2.	Mitbestimmung in der Europäischen Aktiengesellschaft (SE)	586
3.	Mitbestimmung bei der Europäischen Genossenschaft (SCE)	587
VI.	Kritik	588
10. Teil. Mergers & Acquisitions	591	
§ 36 Grundzüge des Unternehmenskaufs	591	
I.	Wirtschaftliche Bedeutung von Mergers & Acquisitions	591
II.	Unterscheidung von Asset Deal und Share Deal	592
1.	Kaufgegenstand	592
2.	Beteiligte	593
3.	Gewährleistung	594
§ 37 Ablauf und Elemente des Unternehmenskaufs	595	
I.	Vorbereitungsphase	596
II.	Letter of Intent	596
III.	Due Diligence	597
1.	Begriff und Interessenlage	597
2.	Berechtigung der Zielgesellschaft zur Gestaltung einer Due Diligence?	598
3.	Anspruch des Veräußerers auf Gestaltung einer Due Diligence?	598
4.	Pflicht des Erwerbers zur Durchführung einer Due Diligence?	599
IV.	Unternehmenskaufvertrag	599
1.	Notwendigkeit vom Gesetz abweichender Regelungen	599
2.	Regelungsgegenstände	600
V.	Finanzierung und Private Equity	601
1.	Leveraged Buy-Out und Management Buy-Out	601
2.	Venture Capital	603
VI.	Betriebsübergang	603
1.	Anwendungsbereich von § 613a BGB	603
2.	Voraussetzungen	604
3.	Rechtsfolgen	605
4.	Widerspruchsrecht	606
§ 38 Kapitalmarktrechtliches (WpÜG, WpHG, MAR)	606	
I.	WpÜG	607
1.	Regelungsziele	607
2.	Systematik	607
3.	Anwendungsbereich	608
4.	Übernahmeverfahren	608
5.	Zulässigkeit von Maßnahmen der Zielgesellschaft zur Abwehr einer Übernahme	609
II.	WpHG und MAR	612
1.	Regelungsziele und Systematik	612
2.	Anwendungsbereich bei M&A-Transaktionen	613

3. Verbot von Insidergeschäften	613
4. Ad-hoc-Publizität	616
5. Beteiligungspublizität	618
Anhang – 58 Entscheidungen zum Gesellschaftsrecht	619
Entscheidungsverzeichnis	643
Paragrafenverzeichnis	679
Sachverzeichnis	697

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG